



Rückblick Wanderung W6 vom 21. Okt. 2021

Von Brendau nach Berau und Falkenstein

Wanderleiter: Anton van Son

Stellvertretung: Richard Furrer

Bericht und Fotos: Richard Furrer, Gerhard Weiss

Als die 32 Teilnehmer am Donnerstag des 21. Oktober 2021 mit dem Car in den Schwarzwald losfahren, tobte noch immer der Sturm Ignatz und der eine oder die andere mochten sich gefragt haben, ob es sinnvoll sei, bei diesem Wetter durch einen Wald und umgestürzte Bäume zu wandern.

Die Befürchtungen waren nicht ganz unberechtigt, denn anfänglich blies noch ein starker Wind und an einigen Stellen mussten wir tatsächlich umgestürzten Tannen ausweichen. Allerdings taten wir dies gestärkt durch ein reichhaltiges von der Familie Grohmann zubereitetes Frühstück im Restaurant Kreuz in Riedern am Wald.





Je näher wir uns dem Ziel, dem Rössle in Berau näherten, desto mehr gewann die Sonne die Oberhand über die Wolken. Alle beobachteten fasziniert die Geburt eines gewaltigen Regenbogens, zuerst nur bruchstückhaft am linken Rand erkennbar bis er sich dann in einem gewaltigen Bogen neben uns aufspannte.

An das leckere Mittagessen im Rössle in Berau werden sich die meisten Teilnehmer noch lange und gerne erinnern. Die Familie Tröndle servierte uns ein wunderbares 3-Gang-Menü bestehend aus einen



gemischten Salat, Schweinefilets an Pfifferlingrahmsauce, 9 Sorten Gemüse (!), hausgemachten Spätzle, Pommes Croquettes und einem grossen Stück Schwarzwälder Torte.



Nach dem Mittagessen führte uns unser Wanderleiter Anton van Son bei schönstem Sonnenschein sicher durch einen vergoldeten Wald zum Aussichtspunkt Falkenstein am Witzeichenweg, ca. 150 Meter hoch über den steilen Felsen des engen Schlüchtals, durch das sich die Schlücht, ein Nebenfluss der Wutach, und eine ständig von Steinschlag bedrohte Autostrasse quälen.



Zum Schluss ging es mit Heini Leu über Wunderklingen und Schleithelm, wo wir Willy Meyer verabschiedeten, durchs herbstliche Klettgau zurück nach Schaffhausen.

Richard Furrer